

5 Versicherungs-Tipps

1. Tiere im Welpenalter versichern

Ihr Vorteil: Günstigere Prämien und der Versicherer hat kaum Möglichkeiten, Leistungen aufgrund von Vorerkrankungen abzulehnen.

2. Zahnerkrankungen und Zahnunfälle versichern

Ihr Vorteil: Die häufigen und teuren Zahnoperationen sind abgesichert.

3. Versicherungsdeckung von mindestens 10'000 Franken wählen

Ihr Vorteil: Die meisten Grossereignisse sind finanziell genügend abgedeckt.

4. Erhöhung der Franchise und/oder des Selbstbehalts

Ihr Vorteil: Sie profitieren von deutlich günstigeren Prämien.

5. Trotz Versicherung einen Notgroschen zur Seite legen

Ihr Vorteil: Sie sind auch für nicht versicherte Notfälle gerüstet.



Versicherungsratgeber

So finden Sie die richtige
Tierversicherung

Stellen Sie sich vor, Sie befinden sich mit Ihrem verunfallten Hund in einem Behandlungszimmer des Zürcher Tierspitals. Die behandelnde Tierärztin teilt Ihnen mit, dass sich Ihr Hund durch das Auto, das ihn gerade angefahren hat, einen Bruch des Oberschenkels und innere Verletzungen zugezogen hat. Ihr geliebter Hund müsse zuerst stabilisiert und danach weiter abgeklärt werden. Es werde frühestens nach zwei bis drei Tagen möglich sein, das gebrochene Bein zu operieren. Die Kostenschätzung liege aktuell bei 6000 bis 8000 Franken. Der Betrag sei bei der Entlassung aus dem Tierspital zu begleichen. Hand aufs Herz: Könnten Sie diesen Betrag ohne Probleme für Ihren vierbeinigen Begleiter aufbringen? Falls Sie die Frage mit «Ja» beantworten können, brauchen Sie diesen Ratgeber nicht zwingend fertig zu lesen. Sollte ein solcher Betrag das Familienbudget zu arg strapazieren, ist es sinnvoll, sich frühzeitig Gedanken zu machen, wie hohe Tierarztkosten gut zu stemmen sind. Mit einer Tierversicherung können unerwartet anfallende veterinärmedizinische Kosten abgesichert werden. Unser Tierversicherungsratgeber versucht Ihnen bei Bedarf zu helfen, ein passendes Versicherungsprodukt auszuwählen. Beantworten Sie hierzu folgende vier Fragen:

Was will ich versichern?

Es empfiehlt sich, sein Tier gegen Unfall und Krankheit zu versichern. Bei Katzen ohne Auslauf kann darüber nachgedacht werden, auf die Unfallversicherung zu verzichten, weil das Risiko zu verunfallen geringer ist. Chronische Krankheiten und auch Erbkrankheiten (besonders bei reinrassigen Tieren) sollten immer ver-



Schäublis Tierklinik AG
Grubenstrasse 93
CH-8200 Schaffhausen
052 630 04 44
info@schaeublis-tierklinik.ch
www.schaeublis-tierklinik.ch



sichert werden, da bei gewissen Krankheiten, wie zum Beispiel dem Kreuzbandriss, eine erbliche Komponente vermutet wird und deshalb Versicherungen die Kostenübernahme ablehnen können. Einzelne Anbieter ermöglichen es, bei Vertragsabschluss bereits bestehende Erkrankungen, für die normalerweise keine Leistungen erbracht werden, zu speziellen Konditionen mitzuversichern.

Welchen Betrag möchte ich absichern?

Die meisten Versicherungen zahlen einen jährlichen Maximalbetrag, bei anderen wird ein Maximalbetrag pro Ereignis ausbezahlt. Eine jährliche Versicherungsdeckung beziehungsweise eine Versicherungsdeckung pro Fall von weniger als 10'000 Franken ist heutzutage aufgrund der zunehmenden Spezialisierung oft nicht mehr ausreichend. Da ein zusätzlicher Versicherungsschutz nur unwesentlich teurer ist, raten wir dazu, nur Versicherungssummen ab 10'000 Franken in Betracht zu ziehen. Schliesslich brauchen Sie vor allem dann Unterstützung, wenn es richtig teuer wird. Die Auszahlung im Schadenfall erfolgt entweder an den Versicherungsnehmer oder direkt an den Tierarzt. Die Auszahlung direkt an den Tierarzt hat den Vorteil, dass der Tierbesitzer nicht in Vorleistung gehen muss, was bei besonders knappem Budget ein grosser Vorteil sein kann.

Welche Franchise und welchen Selbstbehalt soll ich wählen?

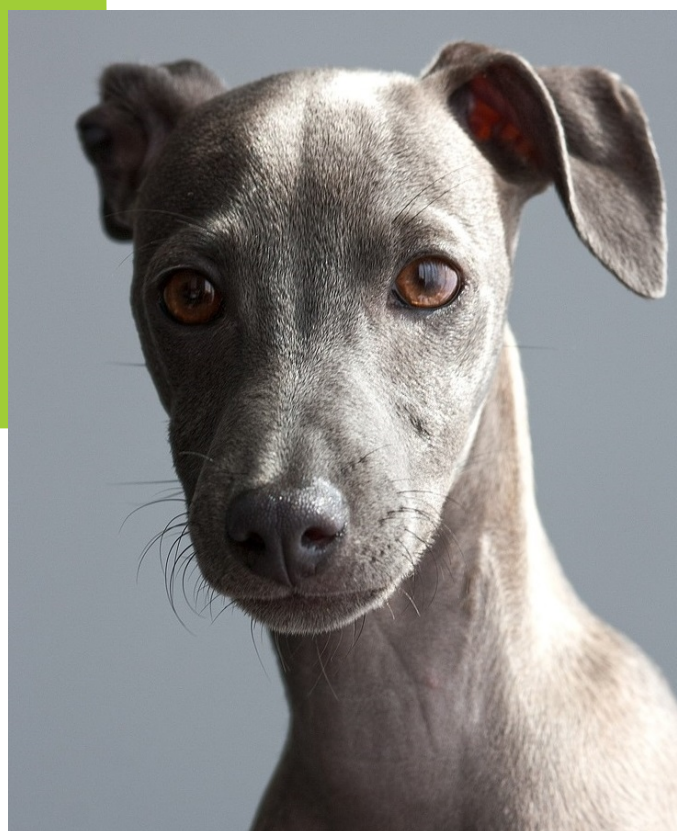
Ähnlich wie bei den Krankenkassen für Menschen muss auch bei den meisten Tierversicherungen eine Franchise (Kostenbeteiligung) gewählt werden. Die Franchise ist, abhängig vom Anbieter, pro Jahr, pro Fall oder pro Fall und Jahr zu entrichten. Erst wenn die Tierarztrechnung diesen Betrag überschreitet, beginnt die Versicherung ihre Leistungen zu erbringen. Sobald Sie also eine Tierarztrechnung haben, deren Betrag die Franchise übersteigt, beginnt die Versicherung Ihnen Geld zu vergüten. Auch

hier gibt es wieder grosse Unterschiede. Einige Gesellschaften übernehmen die Kosten zu 100%. Andere stellen dem Kunden einen prozentualen Anteil, den Selbstbehalt, in Rechnung. Die Höhe des Selbstbehalts kann bei einigen Versicherungen ausgewählt werden. Es gilt folgende Regel: Je höher die Franchise (Kostenbeteiligung) und je höher der Selbstbehalt gewählt wird, desto tiefer fällt die Prämie aus. Beachten Sie, dass sowohl die Franchise wie auch der Selbstbehalt sich abhängig vom Alter verändern können.

Von welchen Zusatzleistungen möchte ich profitieren?

In erster Linie sollten Sie sich Gedanken darüber machen, ob Zahnerkrankungen (Unfall und Krankheit) ebenfalls versichert werden sollen. Wir raten hierzu, weil Zahnerkrankungen oft vorkommen und in der Regel hohe Kosten verursachen. Neben den klassischen Leistungen bieten die meisten Versicherungen zusätzliche Benefits an. Es handelt sich zum Beispiel um Beiträge an Vorsorgeuntersuchungen, Komplementärmedizin, Medizinalfutter, Zahnsteinentfernung, Impfungen, Kastration und Euthanasie/Kremation. Ob diese Zusatzleistungen eine höhere Prämie rechtfertigen, bleibt abzuwägen.

Um zu entscheiden, welche Versicherung das beste Preis-Leistungs-Verhältnis anbietet, reicht es nicht aus, lediglich die offerierten Prämien zu vergleichen. Während bei einigen Produkten die Prämie unverändert bleibt, steigt sie bei anderen mit zunehmendem Alter des versicherten Tieres an. Wie bereits erwähnt, werden alters-



abhängig teilweise auch die Kostenbeteiligung oder der Selbstbehalt erhöht. So kann ein Versicherungsprodukt, das anfänglich günstig erscheint, mit zunehmendem Alter des versicherten Tieres plötzlich seine Attraktivität verlieren. Einzelne Anbieter offerieren zudem Preisreduktionen, wenn mehrere Tiere versichert werden oder bieten Genossenschaftsrabatte an. Leider gibt es keine Tierversicherung, die für alle unsere Patienten passend ist. Der beiliegende Versicherungsvergleich soll Ihnen einen kurzen

Überblick über die Produkte von Versicherungen verschaffen, mit denen wir seit Jahren gut zusammenarbeiten. Nehmen Sie sich bei der Auswahl Zeit für die Recherche (Internet, Vergleichsportale, beiliegende Broschüren) und lesen Sie unbedingt auch das Kleingedruckte. Auch die Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte stellt auf ihrer Homepage (www.gstsvs.ch) wertvolle Informationen zur Verfügung. Eine Anfrage beim eigenen Versicherungsberater des Vertrauens oder ein Gespräch mit bekannten Tierhaltern kann ebenfalls hilfreich sein.

Die moderne Veterinärmedizin kann für fast jedes Problem eine Lösung bieten. Zunehmende Spezialisierung und die notwendigen Investitionen in teure Geräte führten aber auch zu einem stetigen Anstieg der Preise für tiermedizinische Leistungen. Wir sind davon überzeugt, dass Tierversicherungen eine hervorragende Möglichkeit darstellen, den meisten Haustieren diejenige medizinische Versorgung zu ermöglichen, die sie benötigen. Wer eine Versicherung hat, kann die Gesundheitskosten deutlich besser planen und

kann auch einen grossen Schadenfall mit Unterstützung der Versicherung stemmen. Aber: Nicht alle tiermedizinischen Leistungen sind versichert und es kommt auch vor, dass Schadenfälle von den Versicherungen nicht übernommen werden. Deshalb ist es wichtig, sich bewusst zu sein, welche Risiken durch die gewählte Versicherung abgedeckt sind und welche nicht. Es lohnt sich auf jeden Fall, eine finanzielle Reserve für nicht gedeckte Leistungen zur Seite zu legen!

Nehmen Sie, wenn Ihr Tier erkrankt oder verunfallt, frühzeitig mit Ihrer Versicherung Kontakt auf, um sich die Kostenübernahme garantieren zu lassen und verhindern Sie damit böse Überraschungen.

Denken Sie bitte stets daran, dass alle zum Vertragsabschluss bestehenden Erkrankungen, sofern nicht ausdrücklich zusätzlich versichert, von den Versicherungen nicht gedeckt sind. Mit dem Vertragsabschluss erlauben Sie den Versicherungen Einblick in die Krankenakte. Die Versicherer machen konsequent von diesem Recht Gebrauch und lehnen Leistungen für Vorerkrankungen ab. Des Weiteren gibt es nach Abschluss einer Versicherung für Krankheiten eine Karenzfrist. Leistungen für neu auftretende Krankheiten werden deshalb erst nach Ablauf dieser Frist übernommen. Ein Tier bei den ersten Krankheitsanzeichen noch rasch zu versichern, funktioniert deshalb nicht.

Wir hoffen, es Ihnen mit unseren Informationen leichter zu machen, ein passendes Produkt im unübersichtlichen Versicherungsmarkt zu finden.

Falls Sie noch ungeklärte Fragen haben, dürfen Sie sich gerne jederzeit an uns wenden. Wir danken allen verantwortungsvollen Tierbesitzern, welche sich der Krankheits- und Unfallrisiken bewusst sind und mit dem Abschluss einer Versicherung vorsorgen.

